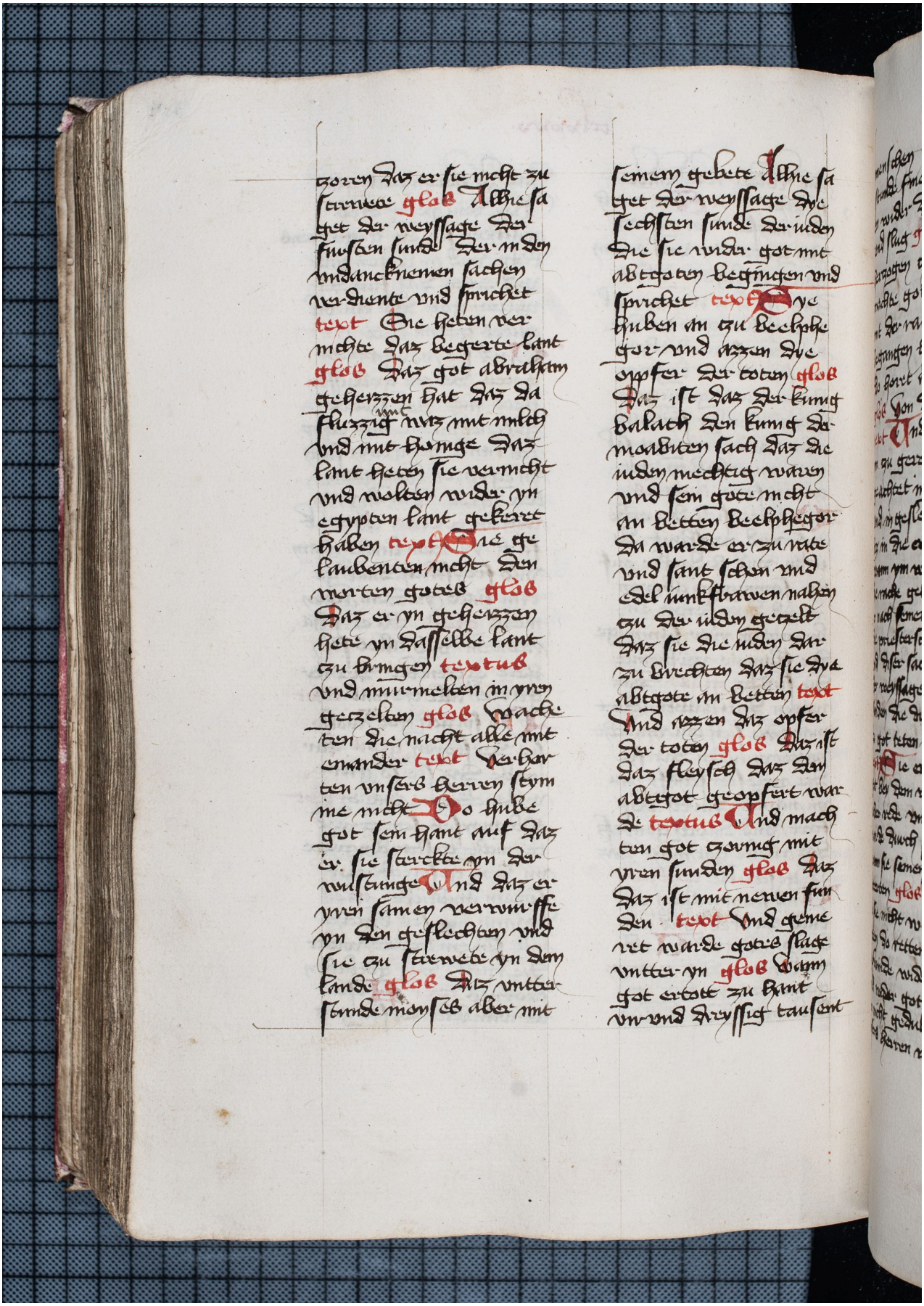
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



zoren daz er sie mecht zu
streuen gloß Alle sa
get der weyssage der
fursten sunde der in den
undanckhaftigen sachen
verdiente vnd sprichet
text Die hetten ver
mecht daz begerte lant
gloß daz got abraham
geheyssen hat daz da
fluzzig vmb wiz mit milch
vnd mit honige daz
lant hetten sie vermecht
vnd wolten wider in
egypten lant gekeret
haben text Sie ge
laubenten mecht den
worten gotes gloß
daz er in geheyssen
hete in dasselbe lant
zu bringen textus
vnd murmelten in ihren
gezelten gloß wach
ten die nacht alle mit
einander text der har
ten vnsers herren seym
me mecht Do hube
got sein hant auf daz
er sie streckte in der
wüstunge Vnd daz er
ihren samen verwürffe
in den geslechten vnd
sie zu streuete in den
lande gloß daz vntter
stunde man sich aber mit
seinem gebete alle sa
get der weyssage die
sechsten sunde der iuden
die sie wider got mit
abtgoten begingen vnd
sprichet text Sie
huben an zu bechhe
gen vnd azzen die
opfer der toten gloß
daz ist daz der kunig
balach den kunig de
moabiten sach daz die
iuden mechtig waren
vnd sein gut mecht
an betten bechhegen
da wart er zu rate
vnd sant schon vnd
edel unkfrawen nahen
zu der iuden geczelt
daz sie die iuden der
zu brechten daz sie die
abtgote an betten text
Vnd azzen daz opfer
der toten gloß daz ist
daz fleysch daz den
abtgot geopfert war
de textus Vnd mach
ten got zornig mit
ihren sunden gloß daz
daz ist mit newen sun
den text Vnd geme
ret wart gotes slach
vntter in gloß wann
got ertott zu hant
vn vnd dreyssig tausent